

SCHOLPP ist EURO-fit.

Aktuelles zur Euro-umstellung im Hause SCHOLPP.



2 SCHOLPP AKTUELL

Erfolgreiche Einbringung bei CyberPrint und Nation Multimedia Group in Bangkok.

3 SCHOLPP IM AUSLAND

Doppeltbreit, doppelhoch, doppelterschwer.

Mit 7,50 m zum Duisburger Hafen.



5 SCHOLPP MONTAGE

Kompetenz auch bei Hubschrauber-Einsatz.

Montage in luftiger Höhe dank 3000 Turbinen-PS.

7 SCHOLPP MONTAGE

SCHOLPP Red Aktion

14. Ausgabe, Dezember 2001 • Informationen rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

EDITORIAL

Der EURO kommt, aber es gibt noch viel zu tun!

Mit der Einführung der neuen Währung macht Europa einen großen Schritt hinsichtlich Handelserleichterungen und Vereinfachung des Reiseverkehrs. Als europaweit tätiges Unternehmen wird auch SCHOLPP diese Vorteile nutzen, doch die vielgepriesene Harmonisierung innerhalb Europas lässt noch viele Wünsche offen. Die gerade im Bundestag beschlossene Erhöhung der Versicherungssteuer von 15 auf 16 % ist leider einsame Spitze, denn in Luxemburg beispielsweise zahlt man nur 4 %, in Spanien 0 %. Weitere Beispiele für die mangelnde Harmonisierung innerhalb Europas sind die unterschiedliche LKW-Steuer, unterschiedliche Achslasten für Autokrane, unterschiedliche Abnahmekriterien und Sicherheitsstandards für Autokrane, abweichende Genehmigungsverfahren und im Montagebereich unterschiedliche Vorschriften für Hubgerüste und damit verbunden separate Abnahmen in den entsprechenden Ländern.

Mit diesen Beispielen wollen wir aufzeigen, dass in unserer Branche noch sehr viel Harmonisierungsbedarf besteht. Wir sind überzeugt vom EURO und den vereinigten Staaten von Europa, unsere Bitte an Brüssel und Straßburg ist jedoch, dass die Harmonisierung in allen Bereichen umgehend zu gleichen Marktzugangsbedingungen und damit gleichen Wettbewerbsbedingungen für alle führt.

Wir wünschen allen Kunden, Lieferanten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern geruhige Feiertage und ein gutes Neues Jahr.

Heavy Lifting mit Anlagenmontage.

Neuer Ethanstrang als Vorprodukt für gestiegene Nachfrage nach Kunststoffprodukten.

Heavy Lifting in Verbindung mit umfassender Montage wird von SCHOLPP Montage NL West bei Köln ausgeführt.

Die Hauptgeschäftsfelder dieser Niederlassung sind Montagearbeiten in Raffinerien, in Chemie- und Pharmaunternehmen, soge-

nannte Anlagen-Montagen. Seit April bis voraussichtlich Dezember 2001 werden umfangreiche Ausrüstungen für den Bau eines neuen Ethanstranges montiert. Dabei werden insgesamt 1600 to Stahl, 146 Apparate, Pumpen und Maschinen sowie 1400 to Rohrleitungs-

material und Armaturen verbaut beziehungsweise montiert sein.

Die Abbildungen zeigen das Highlight dieser neuen Anlage, eine 70 m lange, später 70 m hohe Kolonne mit 100 to Einzelgewicht, die vom RK 450 und HK 270 als Nachführkran aufgerichtet und eingehoben wird. Es handelt sich bei dieser Kolonne um einen sogenannten Spaltgaskühler, der Ethangas chemisch aufspaltet und die Produktionskapazität um etwa 200.000 to Ethylen erhöht.

Dieser neue Ethanstrang stellt für unseren Kunden die ideale Ergänzung zu den beiden im Hintergrund sichtbaren Cracker dar, denn mit dem neuen zusätzlichen Cracker kann sowohl die Produktmenge als auch die Produktivität entscheidend erhöht werden.

Die neue Anlage wurde wie ein Puzzle-Teil, maßgeschneidert in den gesamten Anlagenverbund eingehoben. Was hier in einem Tag vollendet wurde, begann mit Planungen und Studien zur Kapazitätserweiterung ab 1997, im Mai 2000 wurde die Baugenehmigung beantragt und bereits im Oktober konnten die Bauarbeiten beginnen. Der neue Ethanstrang wird ab Mitte 2002 in Betrieb genommen und wird die Produktionskapazität von Ethylen um weitere 200.000 to auf insgesamt 1,15 Mio. to Ethylen jährlich steigern.



SCHOLPP aktuell

► Finanz- und Rechnungswesen

SCHOLPP ist »EURO-fit«.

Bis zum 1. Januar 2002 sind es nur noch wenige Wochen. Die Umstellungsvorbereitungen für den EURO laufen europaweit auf Hochtouren. Auch bei SCHOLPP war ein immenses Umstellungsprogramm abzuarbeiten.

Die EURO-Umstellung begann mit einer ersten Analyse der Rahmenbedingungen und notwendigen Maßnahmen im Herbst 1997. Ein Jahr später wurden die ersten Maßnahmen umgesetzt, so dass SCHOLPP passend zum vorgeschriebenen Termin, dem 1.1.1999 Rechnungen in EURO fakturieren konnte. Und geplant war bei SCHOLPP, das Jahr 2000 als erstes Geschäftsjahr mit dem EURO abzuschließen.

Im Frühjahr 2000 stellten wir jedoch fest, dass ein Großteil unserer Kunden nicht wie erwartet auf den Euro umstellen würde, so dass es für uns einen höheren Verwaltungsaufwand und eine stärkere Arbeitsbelas-

tung unserer Mitarbeiter gegeben hätte, sozusagen »zweispurig« zu fahren.

Die Entscheidung, bis zuletzt bei der D-Mark zu bleiben, war die richtige Entscheidung, denn auch alle unsere Kunden, mit Ausnahme einiger weniger Großkonzerne, halten es genauso.

Trotzdem haben wir im Mai diesen Jahres eine EURO-Projektgruppe einberufen, die sich seitdem intensiv mit den Tests zur Umstellung der Hauswährung beschäftigt, um zum Termin 1.1.2002 gerüstet zu sein.

Mittlerweile sind die Tests unserer EDV-Programme zu 95% erfolgreich abgeschlossen, einige Arbeitsprozesse lassen sich jedoch erst im Echtbetrieb »testen«. Dazu gehören z.B. alle Buchungen, die mit unseren Bankkonten zusammenhängen. Daher haben wir uns für die Umstellung und den ersten Echtbetrieb die ruhige Zeit »zwischen den Jahren« ausgesucht. Konkret heißt das, dass

SCHOLPP ab dem 27.12.2001 auf EURO umstellt. Der Dezember 2001 wird der erste Monat sein, der in EURO abgeschlossen wird. Gleichzeitig werden wir das ganze Jahr 2001 umrechnen, so dass wir den Jahresabschluss 2001 in EURO machen können.

Dies hat den Vorteil, dass unsere Mitarbeiter, wenn sie im neuen Jahr aus ihrem Weihnachtsurlaub zurückkehren, nur noch in EURO und nicht in zwei verschiedenen Währungen (DM für die Dezember-Rechnungen und EURO für die neuen) denken und rechnen müssen. Ein weiterer Vorteil ist unserer Meinung nach der, dass dann alle den EURO »in der Tasche haben« und auch privat in EURO rechnen (müssen). Damit schalten wir weitere Fehlerquellen aus.

Somit können wir festhalten, dass bei SCHOLPP alle erdenklichen Maßnahmen getroffen wurden, um die EURO-Umstellung reibungslos über die Bühne zu bringen.

Wir begrüßen den EURO als unsere neue Währung, die Europa und die Europäer hoffentlich noch ein weiteres Stück zusammenwachsen lässt.

Weitere Fragen oder auch Anregungen zum Thema »EURO« nimmt gerne Herr Lars Gerlach unter Tel. 07 11 / 9 32 82-129 entgegen.



Unsere Preisfrage: Wieviel DM sind 1 Euro?

- 1,95583
 1,95383
 1,95585

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 20 Euro-Tischrechner.

Ihre Antwort bitte per Fax 07 11 - 9 32 82-110 oder Email info@scholpp.de



Einsendeschluss: 31.12.2001.



Lars Gerlach, Leiter Controlling + Finanzen, Einkauf + Versicherungen, in der Stuttgarter Hauptverwaltung.

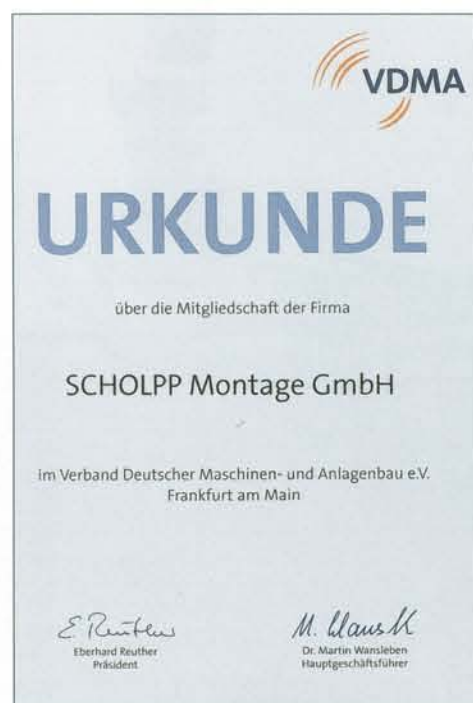


VDMA-Mitgliedschaft für SCHOLPP.

Jetzt ist es mit der Mitgliedsurkunde offiziell, dass SCHOLPP als erstes Dienstleistungs-Unternehmen in die Reihen des VDMA, des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. mit rund 3000 Mitgliedern, aufgenommen wurde. Damit dokumentiert der über 100 Jahre alte Verband die enge Verbindung der Maschinen herstellenden Industrie mit der Dienstleistungsbranche, die Maschinen zum Kunden transportiert, einbringt, aufstellt, ausrichtet und damit Fachkompetenz bietet, über die die Maschinenhersteller in der Regel nicht selbst verfügen. Seit über 100 Jahren engagieren sich die

deutschen Maschinenbau-Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie im VDMA. Dieser Verband schafft damit die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Interessenvertretung auf politischer Ebene und bietet Plattformen für die Fachverbände und die vielfältigsten Branchen. Gleichzeitig ist er Dienstleister für seine Mitglieder für Forschung und Innovation oder auch für Versicherungsfragen.

Auf der website unter www.vdma.org finden Sie nützliche Informationen zu Fachverbänden, hergestellten Produkten und Informationen zu dem sehr breiten Begriff Maschinenbau in Deutschland.



Letzte Meldung.

Der bevorstehende Beitritt Chinas zur WTO (Welthandelsorganisation) am 11. Dezember 2001 bedeutet für den Welthandel eine neue Dimension mit einem an Arbeitskräften reichen Land.

In der Folge dürften sich Produktionen nach China verlagern, die professionell und kompetent durchgeführt werden müssen. Über Scholpp Asia Pacific/Malaysia verfolgen wir diese Entwicklung und prüfen einen Standort in diesem dynamischen, interessanten Markt.

Mehr dazu in der nächsten RedAktion.

SCHOLPP im Ausland

Kurz & bündig

► SCHOLPP Asia Pacific berichtet

Es gab viel zu tun ...

Erfolgreiche Einbringungsprojekte bei CyberPrint und Nation Multimedia Group (Bangkok).

Ein Kooperationsprojekt zwischen SCHOLPP Asia Pacific in Malaysia und SCHOLPP Montage NL Hamburg war die Einbringung und Montage der neuen MAN-Uniset-60-Zeitungsrotation bei Thailands größter englischsprachiger Zeitungsrotation »The Nation«.

Die aus neun 8er-Türmen, zwei Falzapparaten und 12 Rollenwechslern bestehende Produktionslinie wurde nach der Verschiffung von Hamburg nach Bangkok und dem Transport durch einen lokalen Partner im neuen Nation-Druckzentrum, 40 km außerhalb Bangkoks, termingerecht eingebracht und positioniert. Die gesamt 37,5m lange und 30.000 ZU/h schnelle Einfachumfangmaschine ging Mitte September in Produktion und druckt eine Teilaufgabe von »The Nation« sowie eine Vielzahl von vierfarbigen Werbe-Zeitungsbeilagen.

Eine KBA-Compacta-215-Commercial Neumontage wurde für den führenden thailändischen Akzidenzdrucker CyperPrint von SCHOLPP Asia Pacific ausgeführt. Bei dieser Montage für eine der größten thailändischen Akzidenzdruckereien stellte die Einbringung hinsichtlich platz- und verkehrstechnischen Problemen höchste Anforderungen. CyperPrint-Chef Vithit Utsahajit: »Ein solches Projekt wäre für einen lokalen Dienstleister zu schwierig gewesen und hätte uns unwägbar Risiken eingebracht. SCHOLPP Asia Pacific wurde uns als versierter und zuverlässiger Einbringungs-Profi vorgeschlagen und konnte als Referenz das gerade erfolgreich realisierte Großprojekt bei der New Straits Times Press in Kuala Lumpur vorweisen. Dort wurden neun XX-KBA-Commander-64-Seiten-Achterturm-Rotationen eingebracht und montiert.



Johann Hungbaur, Chief engineer mechanical, MAN Asia Pacific, Kuala Lumpur, vor der UNISET 70 bei Bangkok Nation.



CyberPrint-Geschäftsführer Vithit Utsahajit vor der neuen KBA Compacta 215.

► SCHOLPP Asia Pacific berichtet

Fertigungslinie von Malaysia nach China

Projektleiter Ravi Chelliah berichtet von einem interessanten Maschinenumzug für den weltweit operierenden Texas Instruments-Konzern. Eine Fertigungslinie für elektrische Sensoren, die dann z.B. für Kühlschränke oder auch Haartrockner benötigt werden, musste von Kuala Lumpur/Malaysia nach Baoying in die



Ravi Chelliah

Volksrepublik China umgezogen werden.

Nach elektrischer Trennung von allen Zuführkabeln und Demontage von Zuführsystemen und Roboterarmen konnte die gesamte Anlage in 10 Kisten verpackt werden, um per Luftfracht an den neuen Bestimmungsort zu gelangen. Dort nahmen 3 SCHOLPP-Mechaniker und 2 Elektriker die Anlage wieder in Empfang und brachten sie im 4. Stock des Texas Instruments-Produktionsgebäudes wieder ein. Selbstredend, dass nach Justage und Verkabelung alles wieder wie »geschmiert« und problemlos funktionierte. Das nennen wir im SCHOLPP-Jargon eine 1/1 Umsetzung.

Handelsblatt-Jahrestagung.

Die 5. Handelsblatt-Jahrestagung zum Thema Halbleiter-Industrie fand im Freistaat Sachsen in Dresden statt. Zu den 90 hochkarätigen Teilnehmern aus Vorständen und Geschäftsführern der Halbleiterproduzenten gesellte sich der sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf, der sich auch kurz am Info-Stand von SCHOLPP informierte, um dann eine Rede an die Kongressteilnehmer zur Entwicklung in Sachsen zu halten.



Drinktec-Interbrau 2001.

Diese Weltmesse für die Getränkeindustrie fand im September statt und bot einen interessanten Überblick über die Getränke-Technologie. Von Abfüllanlagen, Transportsystemen und Reinigungsmaschinen bis zu Hopfenlieferanten oder Maschinen zur Wasseraufbereitung war alles vertreten, was Rang und Namen hat. Wichtig für SCHOLPP war, die Systemdienstleistung für die Getränkeindustrie-Lieferanten aufzuzeigen, Kontakte zu knüpfen und zu festigen.



IFRA-EXPO 2001 in Genf.

Vom 15. - 18. Oktober fand in Genf die IFRA-EXPO statt, die führende Messe der Zeitungsindustrie, die während 4 Tagen weltweit das Fachpublikum für Zeitungsproduktion und Zeitungstechnik anzieht. SCHOLPP informierte über Maschinen-Neumontagen bzw. Umzüge von Gebrauchtmachines und bot Beratung bei geplanten Neuprojekten.



Geschäftsfeld Kran & Transport



► Kran

Über Dach ...

... wurde eine Gießwerkzeugpresse der Firma Reiss innerhalb eines Automobilwerkes ausgehoben und an anderer Stelle wieder montiert. Dabei bewegte der HK 350 Einzelteile bis 25 to Gewicht bei 35 m Ausladung. Vorteilhaft bei dieser Lösung war, dass der Produktionsbetrieb in der Werkhalle nicht gestört wurde beziehungsweise nicht unterbrochen werden musste.

► Kran

Langzeit-Betonmontagen.

Auf einer Langzeit-Baustelle befindet sich zur Zeit der RK 450 mit 36 m Hauptmast und 36 m Wippe, um Betonfertigteile bis zu 70 to Gewicht für die neue Papierfabrik Palm in Wörth zu montieren.

Aufgrund des sandigen Untergrundes ist der Raupenkran ideal für die Baustellenverhältnisse und kann im Vergleich zu konventionellen Autokranen problemlos verfahren werden.



► Arbeitsbühne

Schlägt die Glocke, wackelt das Kreuz!

Verwundert schaut der Wetterhahn vom Nordturm der Stuttgarter Stiftskirche zum Südturm und dem dort installierten Kreuz. Wind und Wetter haben diesem Kreuz heftig zugesetzt und bei jedem Glockenschlag wackelte das Kreuz bedenklich, so dass eine neue Verschraubung notwendig wurde. Mit der 5-achsigen 84 m Arbeitsbühne stellten die 62 m Höhe kein Problem dar und es wurde aus dem stabilen Arbeitskorb gebohrt, geschraubt und schlussendlich getestet. Jetzt hat das Kreuz mit dem wackelnden Kreuz ein Happy-End gefunden!



Fahrer der 84-m-Bühne: Frank Huschka.



► Tagesmontage

Die Tagesmontage Stuttgart berichtet.

Notstromaggregate und die dazugehörigen Schaltschränke in Neubauten müssen oft in Kellergeschosse und dort in den letzten Winkel und dann auch noch auf eine vorhandene Bühne eingebracht werden.

So auch bei einem großen Neubauprojekt in Stuttgart.

Was mit dem Abladen der Teile mit Autokran und Quertransport mittels Stapler einfach begann, steigerte sich dann mit komplexer



Technik in Form eines 15 to Hubportals, diverser Kettenzüge, einer provisorischen Rampe und speziellen Hubwagen zu einem Finale mit Happy-End, denn alle Teile mit Einzelgewichten bis 7 to und mehrere Schalt-

schränke wurden genau wie von Teamleiter Hans Weiss und seinem Richtmeister Peter Grosse geplant, unfallfrei und zur Zufriedenheit des Kunden eingebracht.

Geschäftsfeld Kran & Transport

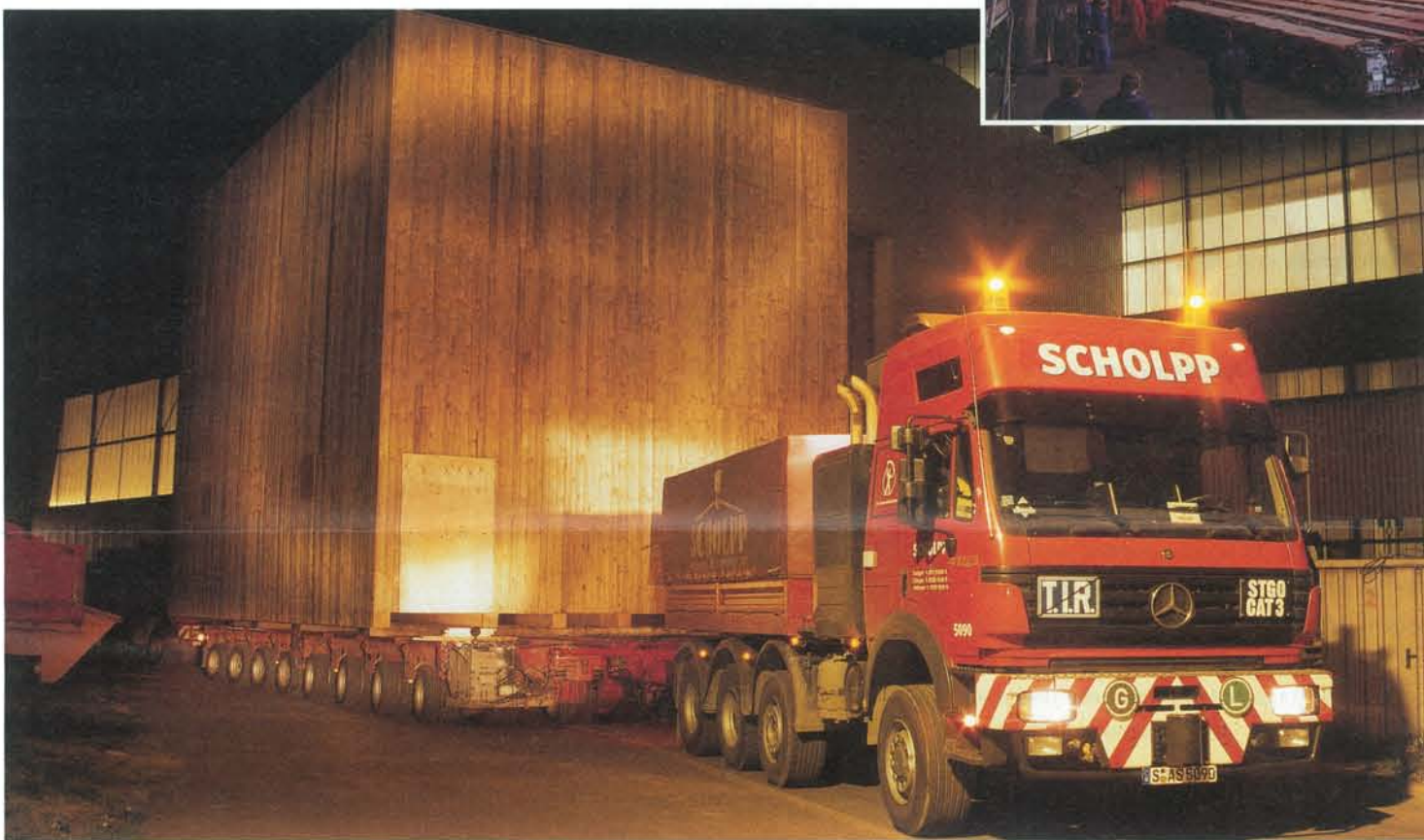
► Transport

Doppeltbreit, doppelthoch, doppeltschwer.

Mit 7,50 m Breite zum Duisburger Hafen.

Mit zwei parallel gekoppelten Achtsachsern und somit einer Breite von 7,50 m wurde ein Turboverdichter mit 185 t und über 10 m Höhe vom Herstellerwerk in den nahe gelegenen Duisburger Hafen transportiert. Der Turboverdichter wurde in der Werkhalle montiert, eine Umverpackung als Riesenkiste drumherum gebaut und das Schwerteil

mit dem vorhandenen Hallenkran sowie einem SCHOLPP Hubgerüst ca. 1,2 m angehoben, damit die breit gekoppelten Achslinien darunter fahren konnten. Danach wurde die voluminöse Fracht aus der Werkhalle transportiert und ab 22 Uhr ging es mit Polizeibegleitung in den drei Kilometer entfernten Hafen Duisburg.



► Kran

Schwerhub mit 330 to Ballast.

Mit 330 to Ballast, davon 140 to Hauptballast, 30 to Zentralballast und 160 to Schwebballast am Superlift, wurde an der Thermoste-Anlage in Ansbach ein Reaktor mit 90 to Gewicht auf 43 m Ausladung eingehoben. Das sind exakt 3870 Metertonnen, ein ganz beachtlicher Wert, der mit der neuen 450 to Scholpp-Raupe und 84 m Hauptausleger bewältigt wurde.

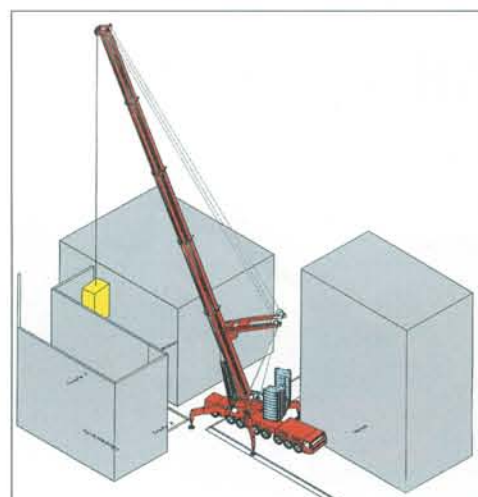
► Kran

Wie geplant – so gemacht!

Engste Platzverhältnisse in Bad Cannstatt!

Mittels Computer Aided Planning wurde ein schwieriger Kraneinsatz in Stuttgart-Bad Cannstatt geplant und dann ausgeführt. Die dreidimensionale Skizze zeigt die äußerst beengte Einsatzstelle in der Waiblinger Straße, umgeben von Hotel Spahr sowie dem Alt- und Neubau des Umspannwerks der Neckarwerke Stuttgart AG.

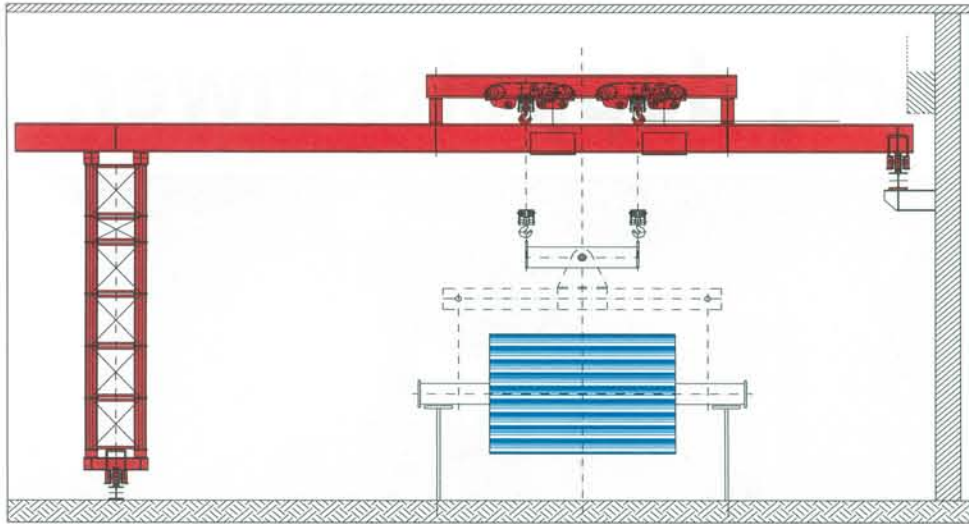
Erhöhter Strombedarf allenthalben, beispielsweise auch durch das neue Motorenwerk von DaimlerChrysler, erforderten eine



Neukonzeption des Umspannwerks mit leistungsfähigeren Transformatoren der Leistungsklasse 40/50 MegaVoltAmpere (MVA) mit 90 to Stückgewicht. Diese wurden von Siemens in Dresden geliefert und von SCHOLPP mit HK 550 mit Teleabspannung und 180 to Ballast eingebracht. Zuvor wurden von SCHOLPP die behördlichen Genehmigungen, Straßensperrung, Aufstellung des Krans auf der Straße und umfangreiche Beschilderungsmaßnahmen mit Halteverbot- und Einbahnstraßen-Schildern beantragt und überwacht. – Auch das ist Systemdienstleistung für unsere Kunden!



Geschäftsfeld Montage



► SCHOLPP Montage Hamburg berichtet

Maßanzug für Stora Enso und Montage in Moskau.

Niederlassungsleiter Gerd König berichtet von zwei interessanten Projekten.

Die Papierfabrik Stora Enso in Uetersen wollte während der Umbaumaßnahme an ihrer Papiermaschine einen zusätzlichen Hallenkrane, damit auch während dieser Phase die produzierten Papierrollen ohne Störung des Umbaus gehandelt werden konnten. Gerd König untersuchte vor Ort die Verhältnisse und kam zu dem Ergebnis, dass man, um das Problem zu lösen, einerseits die im Bau vorhandene Hallenkranschiene nutzen kann, auf der anderen Seite zusätzlich einen halben Portalkran aufbauen muss. Gesagt, vermessend, getan – und so wurde der maßgeschneiderte halbe Portalkran im Februar dieses Jahres aufgebaut, natürlich von einem amtlich vereidigten Kran-Sachverständigen

abgenommen und die Mitarbeiter des Kunden von unserem Sicherheitsingenieur eingewiesen.

Bei der Uniset 70 Druckmaschine für die russische Pressa1, die ehemalige Prawda-Druckerei, konnte sich Gerd König und Thomas Armleder profilieren, indem sie mit ihrer Mannschaft und Portal innerhalb kürzester Zeit die Uniset 70 Druckmaschine einbrachten. In bestem Deutsch heißt es auf russischem Briefbogen: »... Ihre Unterstützung ... hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir die Montagefristen reduzieren und die Inbetriebsetzung der Maschine schneller beginnen konnten ...«

So etwas hört man gerne. Die Komplimente gaben wir auch an die vor Ort beteiligten Mitarbeiter weiter.



► Maschinenbau

Komplett-Service für Portal-Fräsmaschine.

Gesamt 145 to wog der Prototyp einer Portal-Fräsmaschine, die in Einzelteilen bis zu 55 to Gewicht von SCHOLPP-Tief ladern angeliefert wurde. Außen entlud der HK 200 die Schwer- teile und auf zwei Maschinenrollern und Ga-

belstaplern hat das Montageteam unter Richtmeister Henry Domigall die Maschinenteile eingebracht und mit dem vorhandenen Hallenkrane und einem in der Halle positionierten HK 160 montiert und ausgerichtet.

► Print & Pack

Let's go North!

Die nördlichste Baustelle, an der SCHOLPP seit Ende Juli arbeitet, liegt in Lahti, ca. 80 km nördlich der finnischen Hauptstadt Helsinki. Für den größten finnischen Getränkekonzern werden neue Abfüllanlagen, Reinigungsmaschinen und Transportsysteme für Glas- und PET-Flaschen für die unterschiedlichsten dort abgefüllten Getränke montiert.

Dabei werden auf einer Fläche von 12.000 qm ca. 650 to Komponenten, Maschinenförderbänder, Schaltschränke etc. über eine 10 m hohe Bühne in das neue Produktionsgebäu-

de eingebracht. Die bis zu 25 Mann starke Mannschaft unter Günter Parth wird bis Dezember 2001 vor Ort sein, um die ersten Probeläufe zu begleiten.

Die Bilder zeigen die Einbringung eines Schwerteils – einer sogenannten Waschmaschine – mit 65 to über die von SCHOLPP installierte 10 m hohe Rampe. Auch der Transport über Straße, Schiff und wieder Straße nach Lahti, wurde von SCHOLPP im Zuge der Systemdienstleistung ausgeführt.



► Neu im Fuhrpark

Industriekran mit Gabeln.

Die universell einsetzbaren 9 to Elektro-Industriekrane sind bei Kunden und Bedienern gleichermaßen beliebt. Jetzt gibt es eine weitere Option, um schwierige Hebeleistungen zu meistern. Neben Kranhaken und hydraulisch wippbarer Klappspitze ist jetzt auch ein Gabelträgersatz an den Ausleger montierbar, so dass auch Lasten von »unten« – wie zum Beispiel Schaltschränke – auf Bühnen gesetzt werden können.



Geschäftsfeld Montage

► Tagesmontage

Kompetenz auch bei Hubschrauber-Einsatz.

Zwar nicht schwer – aber schwieriger Zugang.

An der Peterskirche in Görlitz musste auf der 90 m hohen Spitze des südlichen Kirchturms eine alte »Kreuzblume«, das ist ein aus Sandstein gefertigtes Kreuzelement, ausge-



Die SCHOLPP-Mitarbeiter Tietze und Thieme vom Service-Point Dresden bei den Vorbereitungsarbeiten.

tauscht werden, da es stark erodiert war und vom Blitzschlag beschädigt wurde.

Ein Kraneinsatz wäre aufgrund der Entfernung und der Höhe, oder im Kranddeutsch – Ausladung und Hakenhöhe samt Infrastrukturproblemen mit Oberleitungen etc. – immens teuer geworden, so dass sich SCHOLPP nach eingehender Beratung mit dem Auftraggeber zu einem Hubschraubereinsatz entschloss. Spezialist für Hubschraubereinsätze bei SCHOLPP ist Christian Klementz, der auch diesen Auftrag betreute. Er koordinierte den MI-8, einen russischen Militär-Hubschrauber der Berliner Spezialflug (vormals Interflug) mit gesamt 3000 Turbinen-PS und einer max. Tragkraft von 3 to. Er sorgte für die behördliche Genehmigung und die professionelle Arbeitsschutz-Ausrüstung des »Bodenpersonals«, wie spezielle Helme für Höhenarbeiten und Schutzbrillen. Am 28. September 2001 vormittags war es dann so weit und der MI-8 übernahm die 370 kg schwere neue



Kreuzblume, um sie über dem Kirchturm einzufädeln und abzusetzen.

Dank hervorragender Vorbereitung und zwei professionellen Piloten mit je 40 Jahren

Flugerfahrung war der Einsatz in 15 Minuten erfolgreich abgeschlossen.

Übrigens können Sie die alte Kreuzblume bei Ebay im Internet ersteigern!

► Umformtechnik

Neues Portal in Spanien im Einsatz.

Zum ersten Einsatz ging das neue TG 1000 Hub-Portal in ein spanisches Automobilwerk zur Montage einer Sauger-Pressenanlage, das heißt eigentlich, dass 5 Pressen hintereinandergesetzt montiert wurden.

Bei einer Spannweite von 14,50 m, wurden gesamt 15 Schwerteile für diese Pressenstraße montiert. Das Bild zeigt das Kopfstück 1 mit 250 to, das auf etwa 10 m Höhe gehoben und dann auf den Seitenständern abgesetzt wurde.



► Print & Pack

Endspurt in Irland.

Wie schon in der letzten RedAktion berichtet, führt SCHOLPP zur Zeit den größten Druckmaschinenauftrag durch – einen Umzug von Mörfelden nach Kells in Irland.

Für die 6 Sektionen der Maschine wurden gesamt 3.422 to mit ca. 210 Einzeltransporten bewältigt.

Ohne die Leistungen im Transport bzw. im mechanischen De- und Remontage-Bereich schmälern zu wollen, sollte hier auch die Leistung der SCHOLPP AnlagenElektronik unter Jörg Kellner gewürdigt werden. Insgesamt wurden 130 laufende Meter Schaltschränke ausgeklemmt, dabei 150 Kilometer Leitungen und Kabel erneuert, verlegt, kon-

fektioniert und wieder angeschlossen, dabei 40.000 Ein- und Ausgangsprüfungen vorgenommen und 4.500 Regelstrecken getestet.

Nicht zuletzt durch diese professionelle Arbeit war die Inbetriebnahme aller elektrotechnischen Haupt- und Nebenaggregate problemlos und die Druckmaschine konnte eine Woche vor dem geplanten Inbetriebnahme-Termin übergeben werden.

Danke auch an das Elektriker-Team unter Leitung von Anton Brückner!

Mehr Informationen zu diesem Großauftrag in einem speziellen »Jobreport«, den wir Ihnen gerne auf Anforderung zusenden.



SCHOLPP allgemein

► Jubiläum

Nostalgie in Rot.

Eine Feuerwehr-Oldtimer-Fahrt von Donaueschingen nach Wien fand zwischen dem 2. und 9. September 2001 auf Initiative des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg statt. Unser Mitarbeiter Götz Schleith war dabei und hat einer Magirus-Kraftfahrtspritze KS 12 aus dem Jahr 1930 technisch für die lange Reise nach Wien mit einer modernen MAN-Sattelzugmaschine und auffahrbarem Jumbosattel-Tief-lader assistiert.



Verladung der Oldtimer vor der Rückfahrt von Wien.

JUBILÄEN

25 Jahre

Dreher, Hans / Weber, Siegfried

20 Jahre

Harapat, Wolfgang / Meiser, Heinz / Milicevic, Blagoje

15 Jahre

Belhaine, Salim / Lanaras, Konstantinos / Scheibe, Peter / Vatalis, Joannis

10 Jahre

Böhm, Stefan / Grün, Thomas / Hinger, Roland / Kalbitz, Reinhard / Laskowski, Ryszard / Laux, Alois / Poignee, Holger / Schroer, Stefan / Schwarzkönig, Bernhard

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

► SCHOLPP feiert

Rauschendes Fest am neuen Standort.

Am 23. Juni 2001 fand, wie in der letzten RedAktion schon angekündigt, die Einweihung des neuen Standortes der SCHOLPP Montagetechnik Sachsen statt.

Es war ein großes Fest mit 500 Gästen, Vertretern der zuständigen Behörden und vielen Mitarbeitern von anderen SCHOLPP-Standorten.

Die Begrüßungsansprache wurde durch Martin Scholpp gehalten, in der er nochmals auf die dynamische Entwicklung von fast 10 Jahren Bezug nahm, die jetzt mit der Inbetriebnahme des neuen Geländes ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Als Mitarbeiter der »ersten Stunde« wurden Roland Klemm und Thomas Armleder mit dem »Max« für herausragende Leistungen beim Aufbau der SCHOLPP Montagetechnik Sachsen geehrt,



V.l.n.r.: Steffen Kühn, Roland Klemm und Thomas Armleder.

sowie Steffen Kühn, dem derzeitigen Niederlassungsleiter, für herausragende Leistungen bei der dynamischen Weiterentwicklung dieses SCHOLPP-Standortes.

Besonders geehrt fühlten wir uns durch die Anwesenheit und Rede des Oberbürgermeisters der Stadt Chemnitz, Dr. Peter Seifert, der uns auch tatkräftig bei diesem Projekt unterstützt hat, wie auch Regierungspräsident Kurt Noltze vom Regierungspräsidium Chemnitz.

Mit der größtenteils durch Sponsoren ausgestatteten Tombola konnten wir einen ansehnlichen Betrag für die Klinik für Kinder-



► Preisrätsel

Die Gewinner.

Unter den über 400 Einsendungen mit der richtigen Antwort »Greifzug« auf die Frage in der letzten RedAktion, haben wir folgende Gewinner gezogen:

Richter, Lauda-Königshofen; Klaus Mar-

quardt, Leonberg; Pauls, Hamburg; Ilona Hauff, Darmstadt; Martin Zöllner, Vohburg; Carolina Schaithmann, Filderstadt; Susanne Dinstühler, Gummersbach; Fischer, Schwäbisch Hall; Susanne Wolgert, Würzburg; Renate Thaler, Weil der Stadt; Martina Müller, Kelsterbach; Pauline Widmann, Oberrot-Freiburg; Volker Braun, Mainz; Heinz-Dieter Krämer, Königswinter; Werner Freimann, Dresden; Hans-Werner Murra, Ramsloh; Dirk Schlosser, Köln; Manfred Seegers, Hannover; Stauch, Renningen; Ralf Schaubacher, Esslingen.

Wir wünschen allen Gewinnern viel Spaß mit dem Sammlerstück!



und Jugendmedizin in Chemnitz sammeln. Das Foto unten zeigt Lothar Tittelbach bei der symbolischen Übergabe des Schecks in Höhe von 7.500,- DM, mit dem dringend benötigte Laptops von SCHOLPP günstig beschafft wurden, um schwerkranken Kindern am Krankenbett einen adäquaten Schulunterricht mit Hilfe dieser modernen Geräte zu ermöglichen.

Mit der bekannten SCHOLPP-Seilbahngondel konnten sich Zuschauer mittels Kran auf eine Höhe von 50 m ziehen lassen, um die Gegend um den neuen Standort zu betrachten.

Eine Ausstellung verschiedener Geräte, u.a. dem neuen TG 1000 Hubportal sowie eine Bewirtung mit internationalen Spezialitäten und verschiedenen Musikkapellen rundeten das Fest ab, das gegen Mitternacht mit einem beeindruckenden Feuerwerk schloss.



Lothar Tittelbach (rechts) bei der Scheckübergabe.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Alfred SCHOLPP GmbH & Co. KG
Am Mittelkai 20
70327 Stuttgart
Telefon 0711/9 32 82-0
Telefax 0711/9 32 82-133

Erscheinungsweise:

ca. halbjährlich

Redaktion:

Klaus Scholpp
Oliver Streich

Druck:

W. Kohlhammer, Stuttgart

© Copyright Alfred SCHOLPP GmbH & Co. KG, Stuttgart.
Nachdruck, auch einzelner Teile nur nach Genehmigung des Herausgebers.
Printed in Germany